

## Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

# MBE-KONFERENZ 2019

18. - 20. September 2019 in Weimar

### Programm (Stand: 10.07.19; Änderungen vorbehalten)

#### Mittwoch, 18. September 2019

ab

**12:00 Uhr Ankommen & Mittagsimbiss**

**13:30 Uhr Begrüßung**

Nadja Saborowski, Teamleiterin, DRK-Generalsekretariat

**13:45 Uhr Vortrag: Integration in der Kommune - ein Vergleich integrationspolitischer Strukturen in Stadt und Land**

Dr. Danielle Gluns, Forschungs- und Transferstelle Migrationspolitik, Universität Hildesheim

**14:30 Uhr Best Practice-Bericht: Erfolgreiches Integrationsmanagement im kommunalen Raum**

Wolfgang Müller, Leiter des Amtes für Soziale Integration, Hamm/Westf.

**15:30 Uhr Pause mit Kaffee und Tee**

**16:00 Uhr Podiumsgespräch: „Wie gelingt Integration in der Kommune?“**

**16:45 Uhr MBE: Rückschau 2018/19 und Perspektiven 2020+**

Franz Biebl, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

**17:30 Uhr Aktuelle Informationen zur MBE der DRK-Bundesebene**

Tatjana Moser / Martin Pohlit, DRK-Generalsekretariat

**18:00 Uhr Abendessen**

## **Donnerstag, 19. September 2019**

**09:00-12:30 Uhr Workshops (Block A)** mit integrierter Kaffeepause

*Siehe Kurzbeschreibungen auf Seite 5/6*

1A	Online-Beratung – Potenziale, Perspektiven, Praxisaustausch mbeon
2A	Beratung zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen
3A	Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von EU-Bürgerinnen und –Bürgern
4A	Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von Drittstaatsangehörigen
5A	Kollegiale Teambberatung als Unterstützung und Ressource -mit Fallberatung-
6A	Selbstfürsorge im Beratungsalltag
7A	Kultursensible Beratung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
8A	Umgang mit fremdenfeindlichen Einstellungen im Arbeitsumfeld

**12:30 Uhr Mittagessen**

*[Workshop-Wechsel]*

**14:00-17:30 Uhr Workshops (Block B)** mit integrierter Kaffeepause

*Siehe Kurzbeschreibungen auf Seite 5/6*

1B	Das Netzwerk als Ressource
2B	Beratung zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen
3B	Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von EU-Bürgerinnen und –Bürgern
4B	Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von Drittstaatsangehörigen
5B	Kollegiale Teambberatung als Unterstützung und Ressource -mit Fallberatung-
6B	Selbstfürsorge im Beratungsalltag
7B	Kultursensible Beratung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
8B	Umgang mit fremdenfeindlichen Einstellungen im Arbeitsumfeld

**ab 17:30 Uhr Abendessen**

<b>19:00 Uhr Angebot: Stadtführung in Weimar (ca. 1,5 Std); ca. 5,00 € pro Person</b>
---

## **Freitag, 20. September 2019**

- 09:00 Uhr**    **Vortrag: Überblick neuer Gesetze und Auswirkungen auf die Beratung**  
Sven Hasse, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Berlin
- 10:15 Uhr**    **Vortrag: Überblick aktueller BA-Instrumente der Arbeitsmarktintegration**  
Markus Wunderlich, Koordinierungsstelle Migration, Bundesagentur für Arbeit
- 10:45 Uhr**    **Erfahrungsberichte und Austausch zur Kooperationsvereinbarung zwischen MBE, Arbeitsagentur und Jobcenter**  
DRK-Pilotstandorte und Bundesagentur für Arbeit
- 11:45 Uhr**    **Aktuelle Informationen des Suchdienstes zum Beratungsverfahren bei Familiennachzug**  
Jutta Hermanns, DRK-Suchdienst, Leitstelle
- 12:30 Uhr**    **Mittagessen und Abreise**

## **Anmeldung**

### **Anmeldefrist: 31. Juli 2019**

**Bitte melden Sie sich über die DRK-Website an: <http://drk-wohlfahrt.de/veranstaltungen.html>**

Datenschutzhinweis:

Wir verwenden Ihre Daten bei der Anmeldung für die Durchführung und Abrechnung der Veranstaltung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf der Website.

### **Wichtige Hinweise**

#### **Workshop-Auswahl**

Wählen Sie bitte für den zweiten Konferenztag jeweils einen Workshop im Block A und im Block B aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Zeitpunkt der Anmeldung. Um den organisatorischen Aufwand gering zu halten, wählen Sie bitte auch jeweils einen Alternativ-Workshop aus, falls der erstgewählte Workshop ausgebucht sein sollte.

#### **Kosten und Reise**

Die Konferenz richtet sich ausschließlich an DRK-Mitarbeitende im Programm MBE. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Übernachtungen im Einzelzimmer vom 18. bis zum 20.09. (zwei Nächte) sowie die Verpflegung im Tagungshotel werden vom Generalsekretariat übernommen. Die Fahrtkosten erstattet das Generalsekretariat nicht. Tipp: Fragen Sie nach dem DRK-Veranstaltungsticket.

[https://www.drkservice.de/fileadmin/DRKService.de/StrategischerEinkauf/Dokumente/DRK-Veranstaltungsticket\\_2019.pdf](https://www.drkservice.de/fileadmin/DRKService.de/StrategischerEinkauf/Dokumente/DRK-Veranstaltungsticket_2019.pdf)

#### **Absage**

Sollten Sie an der Konferenz wegen einer Erkrankung oder aus einem anderen Grund nicht teilnehmen können, bitten wir Sie, das Generalsekretariat so früh wie möglich davon in Kenntnis zu setzen. Je näher der Tagungstermin rückt, desto höher fallen Stornokosten des Tagungshotels an. Das Generalsekretariat muss diese Stornokosten dem entsendenden Kreisverband in Rechnung stellen.

## Tagungsort und Übernachtung

### **Leonardo Hotel Weimar**

Belvederer Allee 25

99425 Weimar

<https://www.leonardo-hotels.de/leonardo-hotel-weimar>

## Tagungsleitung

### **Saskia Helbig**

Bildungsreferentin MBE, Team 42, DRK-Generalsekretariat

Tel.: 030 85 404 - 371

E-Mail: [s.helbig@drk.de](mailto:s.helbig@drk.de)

## Tagungsorganisation

### **Susanne Arlt**

Sachbearbeiterin, Team 42, DRK-Generalsekretariat

Tel.: 030 85 404 - 235

E-Mail: [s.arlt@drk.de](mailto:s.arlt@drk.de)



Gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Workshop-Programm am 19. September

Bitte beachten Sie, dass sich nur die Workshops 1A und 1B inhaltlich unterscheiden. Die Workshops mit den Ziffern 2-8 sind vormittags und nachmittags gleich.

### **1A Online-Beratung – Potenziale, Perspektiven, Praxisaustausch *mbeon***

Impulsvortrag: Tobias Stapf und Rossina Ferchichi, Minor–Projektkontor für Bildung und Forschung: „Migrationsberatung 4.0“

Analysen von Minor zeigen, dass Zugewanderte primär Internetmedien zur Erstinformation und Kommunikation nutzen. Oft erhalten sie dabei in schwierigen Situationen in ihrem Integrationsprozess irreführende Informationen. Die konventionellen Beratungsangebote verlieren zugleich an Bedeutung. Wie das Nutzer\*innenverhalten aussieht, was deren Bedarfe sind und warum der Ausbau von Onlineberatung notwendig ist, dazu wird Tobias Stapf einen 30-minütigen Einblick geben. Im Anschluss werden die Ergebnisse diskutiert.

Elena Lukinykh und Nadja Hitzel-Abdelhamid (*mbeon*) stellen im Anschluss den aktuellen Stand des Projekts *mbeon* vor, in dem seit April 2019 bundesweit 141 Beratende Zugewanderte online beraten. Gemeinsam werden erste Praxiserfahrungen der Onlineberatung reflektiert. Schwerpunkt wird sein, gemeinsam die Herausforderungen zu identifizieren, zu denen die Beratenden Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf haben. Diese Sammlung wird dann die Grundlage für einen Fachaustausch der Onlineberatenden im Oktober bilden und dort fachlich vertieft werden.

**9.00-12.30 Uhr**

### **1B Das Netzwerk als Ressource**

Referent: Prof. Dr. Herbert Schubert, Sozial • Raum • Management – Büro für Forschung und Beratung

In der MBE spielen Netzwerke eine wichtige Rolle. Im Blickpunkt des Workshops steht die Frage, wie das Netzwerk als Ressource in der Beratungsarbeit genutzt werden kann. Fünf Ressourcenfunktionen sollen näher beleuchtet werden: (1) Aktivierung von Sozialkapital in vertrauensvollen Beziehungen; (2) koordiniertes Handeln über das Netzwerk der lokalen MBE; (3) Zugänge bzw. Informationsflüsse über Dritte, die Türen von abgeschotteten Institutionen/Organisationen öffnen können; (4) Scharnier zwischen Professionellen, zivilgesellschaftlichen Akteuren sowie Adressatinnen und Adressaten der Beratung; und (5) Einbezug von DRK-Führungskräften zur Überwindung von Barrieren/Blockaden.

Im Workshop wird auch thematisiert, welche Ressourcen Sie brauchen, damit die Beratungsaufgaben – z.B. bei Kommunikationsproblemen und hierarchiebedingten Komplikationen – erledigt werden können. In Übungen zum Praxistransfer werden die ermittelten Ansatzpunkte vertieft.

**14.00-17.30 Uhr**

### **2 Beratung zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen**

Referenten: Fr. Friedemann / Hr. Schramm, Informations- und Beratungsstelle Anerkennung für Mittelthüringen

In dem Workshop werden die Strukturen der Anerkennung sowie der konkrete Ablauf von berufsspezifischen Anerkennungsverfahren und alternativen Möglichkeiten der beruflichen Tätigkeit erläutert. Damit werden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Beratende im individuellen Einzelfall bedarfsspezifische Unterstützung geben können. Fallbezogene Fragen aus Ihrer Beratungspraxis werden bearbeitet. Der Workshop richtet sich an neu eingestellte und erfahrene Beratende gleichermaßen.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

### **3 Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von Unionsbürgerinnen und -bürgern (mit Fallbesprechung)**

Referent: Robert Stuhr, Rechtsanwalt für Migrationsrecht

In dem Workshop liegt der Schwerpunkt auf der Rechtsstellung von Unionsbürgern im Ausländer- und Sozialrecht und der sozialrechtlichen Stellung von Unionsbürgern in Deutschland. Das sog. „Unionsbürgerausschlussgesetz“ und der Umgang damit werden diskutiert. Die geänderte Rechtslage, z.B. bzgl. des Ausschlusses vom Kindergeld wird thematisiert. Für die Beratung von Unionsbürgern werden verschiedene Fallgruppen betroffener Unionsbürger identifiziert und die Durchsetzung deren sozialrechtlicher Ansprüche (Antragstellung, Vorbereitung, Begründung) unter Berücksichtigung der ausländerrechtlichen Folgen erörtert. Fallbezogene Fragen aus Ihrer Beratungspraxis werden bearbeitet.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

#### **4 Praxisrelevante Rechtsthemen in der Beratung von Drittstaatsangehörigen (mit Fallbesprechung)**

Referentin: Dr. Hannah Tewocht, Rechtsanwältin für Migrationsrecht (angefragt)

In dem Workshop liegt der Schwerpunkt auf dem Aufenthaltsgesetz und den Perspektiven für langfristig aufenthaltsberechtigte Drittstaatsangehörige. Es werden die verschiedenen Aufenthaltszwecke diskutiert, darunter Erwerbstätigkeit und humanitäre Gründe des Aufenthalts. Zugangswege zum Arbeitsmarkt und die Sicherung des Lebensunterhalts als Voraussetzung für eine Aufenthaltserlaubnis werden thematisiert. Fallbezogene Fragen aus Ihrer Beratungspraxis werden bearbeitet.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

#### **5 Kollegiale Teamberatung als Unterstützung und Ressource (mit Fallberatung)**

Referentin: Anke Prekop, Dipl. Sozialarbeiterin, Deutsche Akademie für Fallmanagement

In dem Workshop wird Kollegiale Beratung als Unterstützungsinstrument für den Beratungsalltag erlernt und erprobt. Kollegiale Beratung bietet die Möglichkeit, konkrete Beratungssituationen in der Gruppe zu reflektieren, Lösungen zu entwickeln, dabei die eigene Rolle zu reflektieren und damit die Beratungskompetenz zu erweitern. Sie beraten sich gegenseitig qualifiziert bei Problemen oder zu komplexen Fallsituationen. Damit dies nicht beliebig geschieht, bietet Kollegiale Beratung eine Struktur, die ein systematisches Vorgehen ermöglicht. Kollegiale Beratung bietet Entlastung, ermöglicht fachlichen Austausch und fördert die Vernetzung. Im Workshop werden konkrete Fälle besprochen.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

#### **6 Selbstfürsorge im Beratungsalltag**

Referentin: Sibylle Bernstein, Dipl. Sozialarbeiterin, Deutsche Akademie für Fallmanagement

In dem Workshop setzen Sie sich mit Ihren verschiedenen Rollenanforderungen im Beratungsalltag auseinander, identifizieren belastende Situationen und machen sich die eigenen Ressourcen bewusst und zugänglich. In Ihrem beruflichen Alltag sind Sie oftmals mit komplexen Problemlagen der Ratsuchenden konfrontiert. Die teilweise existenziellen Beeinträchtigungen der Zuwanderer und die sich häufig ändernden Situationen setzen die professionell Tätigen unter Zeitdruck und erfordern oft spontane Lösungen. Die eigene Stressbelastung steigt damit an. Durch aktive Selbstfürsorge wird die professionelle Haltung gestärkt und konstruktives Handeln erleichtert.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

#### **7 Kultursensible Beratung von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen als Folge von Migrations- und Fluchterfahrungen**

Referentin: Barbara Abdallah-Steinkopff, Dipl.-Psychologin und Psychotherapeutin

Die Migrationserfahrung stellt für Ratsuchende oft eine Belastung dar. In Deutschland angekommen leiden sie unter prekären Lebensbedingungen, oft auch unter Heimweh. Traumatische Ereignisse in der Heimat oder auf der Flucht können seelische und körperliche Wunden hinterlassen. Eine weitere Belastung stellt das Einleben in eine Gesellschaft mit anderen kulturellen Werten und Normen dar. Diskriminierungserfahrungen sind keine Seltenheit.

In dem Workshop werden die Auswirkungen der Migration auf das psychische Befinden der Ratsuchenden erörtert. Die Referentin vermittelt Handwerkszeug für eine kultursensible Beratung von Menschen, die aufgrund ihrer Lebenserfahrungen und -umstände psychisch beeinträchtigt und dadurch oft nicht handlungsfähig sind.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**

#### **8 Umgang mit rassistischen Einstellungen im Arbeitsumfeld**

Referentin: Alina Plohm, Mobile Beratung in Thüringen. Für Demokratie – gegen Rechtsextremismus, MOBIT e.V.

Der Umgang mit Ressentiments und rassistischen Einstellungen ist für viele Beratende eine tägliche Herausforderung. In dem Workshop schauen wir uns die Verbreitung rassistischer und anderer menschenfeindlicher Einstellungen in der sogenannten Mitte der Gesellschaft an und setzen diese in den Kontext des Arbeitsumfeldes. Weiterhin haben Sie die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen, Gründe für die oftmals empfundene Ohnmacht zu diskutieren und Argumentationsideen sowie mögliche Handlungsschritte gegen rassistische Äußerungen gemeinsam zu erarbeiten. Sie werden darin bestärkt, Ihre Haltung im Kontext der Rot-Kreuz-Grundsätze Menschlichkeit und Unparteilichkeit argumentativ zu untermauern und zu festigen.

**A: 9.00-12.30 Uhr B: 14.00-17.30 Uhr**